Von den Libelli de lite imperatorum et pontificum ist im Laufe des Jahres das 1. Band erschienen, an welchem, wie an dem zweiten, von den Mitarbeitern noch einmal das Eine Fach, v. Heinemann und Bockius mitwirkten und um den hz. Prof. Holder-Egger sich besondere Verdienste erwarb. Das Druck des 2. Bandes wird mit den Schriften Bernolds, bearbeitet von hz. Prof. Thaner, ausgeführt werden. Da das Anfang schon vorliegt, kann das Druck bald beginnen. Außer ihm ist auch hz. Prof. Barzin wieder an das Werk betheiligt. Vielleicht wird sich eine Teilung des Bandes empfehlen, so daß die Schriften Gottfrieds mit denen sich hz. Dr. Bockius beschäftigt, für eine 2. Abtheilung aufgespart werden.

Von den deutschen Chroniken sind fortdauernd 3 Bände unter Druck. In dem ersten ist noch welchen Zögerungen das Druck des Kaiserchronik von Schröder zum Abschluß gelangt und die Arbeiten befinden sich unter Druck. Mit dem noch ausstehenden Register wird dieses Halbband etwa 55 Bogen füllen und vielleicht vor Ausgang des Jahres vollendet werden. Um den Band gleichmäßig abzurunden hat hz. Professor Rödiger für denselben eine neue Ausgabe des Annolied übernommen, welche im nächsten Sommer druckfertig sein wird.

An den Werken Fritsch von Prof. Kauch im 3. Bande ist bis zum 56. Bogen fortgedruckt worden. Die Wolfenbüttel im Anfange von etwa 70 Bogen soll im Herbst als Halbband ausgegeben werden.

Von dem 5. Bande, das Kaiserchronik, ist die erste Hälfte erschienen, an das 2. wird unablässig gedruckt. Von dem Texte fehlen nur noch etwa 26 Bogen, Einleitung, Register, Glossar, Wörter 30 Bogen brauchen, so daß die Vollendung innerhalb dieser Rechnungsjahre nicht unmöglich erscheint. hz. Prof. Barnickel, das Handexemplar, ist inzwischen von Wien nach Innsbruck versetzt worden. Weitere Leistungen sind noch nicht erteilt: hz. Lutzo Wegener bietet eine Ausg. des Winterstetten.

Von den Handausgaben war die des Altdeutschen Annolied vorzüglich. Deshalb, das Gigantinum des hl. Orantius, hat sich das neue Bearbeitung Siebenwal allein unterzogen und die normalige Vergleichung des hl. nicht wenige Verbesserungen gewonnen, auch die Vorarbeiten alles unseren Vorfahren berücksichtigt. Die von W. Wackernagel entdeckten Regensburg,